

Agrarholz zur Gewässerrenaturierung

- ...kann Stoffausträge in Oberflächengewässer effektiv mindern!
- ...kann durch Beschattung Grabenpflege erleichtern!
- ...kann als Rückzugsgebiete für diverse Arten fungieren!

Nutzen für den landwirtschaftlichen Betrieb:



- Erhalt landwirtschaftlicher Nutzfläche
- Erhalt der Flächenprämie
- Produktion von energetischer Biomasse (Holzhackschnitzel)
- Klimaschutz, Biodiversität Biotopverbund
- Verzicht auf PSM und Düngemittel
- Rückumwandlung in Acker (Rodung) möglich

	Agrarholz mit Überstand – langfristiger Zyklus	Agrarholz – langfristiger Zyklus	Agrarholz mittelfristiger Zyklus
Gehölz-zusammensetzung	90% Pappel 10% PNV*-Arten	90% Pappel 10% PNV*-Arten	100% Pappel
Standdauer	50 – 80 Jahre	30 – 50 Jahre	30 – 50 Jahre
Pflanzabstand	3x2 m 2-3 reihig	3x1 m 2-3 reihig	3x1 m 2-3 reihig
Ernteperiode	10 – 20 Jahre	10 – 20 Jahre	5-9 Jahre
Ernteanteil	Ausschließlich Ernte der Agrargehölze	Ernte gesamter Gehölzbestand	Ernte gesamter Gehölzbestand

* Potenziell natürliche Vegetation

Beispielrechnung mittelfristiger Zyklus: (50 Jahre Standdauer, 5 Jahre Umtrieb)

Erlöse*:	54.000 €/ha
-	
Investitionskosten*:	1.800 €/ha
Erntekosten*:	45.000 €/ha
Rekultivierungskosten*:	1.650 €/ha

= 5.550 €/ha → ca. 111 €/ha/a

* Angaben ohne Mehrwertsteuer, Annuität, Pacht, Prämien und dergleichen

→ Zurzeit keine Förderung vom Land